

Vandsprojten X-tra 2003

oder

der **W**asser**S**port**C**lub**A**lbis unterwegs entlang der Westküste Dänemarks

Wo wie alle vier Jahre wenn der WSCA an die Küste Jütlands (die Westküste) nach Oksbol/DK zum Blavandshuk-Svømmeklub verreist gibt es danach viel zu erzählen....

Samstag, 19.Juli 2003

Kaum aufgestanden, trafen wir uns um 6.45 Uhr am Bahnhof Affoltern a.A. Sofort gings los via Zürich nach Hamburg wo wir nach 8 ½ Stunden Fahrt mit ICE ankamen. Dort wurde gegessen. Die Fahrt dorthin war sehr amüsan, denn neben den Kommunikationsproblemen mit dem deutschen Service-Team konnten wir genug Schlaf nach- und vorholen, essen oder sich an Nicole's schweren Game-Boy-Spielen versuchen. In einem „möchtegern“ klimatisierten Restaurant verbrachten wir unsere Zeit in Hamburg. In einer 3-stündigen Fahrt fuhren wir dann Richtung Norden nach Kolding. Es wurde gesungen und dank dem „atemberaubenden“ Speed des Zuges kamen wir „nur“ eine halbe Stunde zu spät an. Mit dieser Verzögerung erreichten wir Oksbol um 22:30 Uhr. Kaum angekommen stieg die Empfangsparty mit KUK (Kaffee und Kuchen). Danach trennten sich die WSCA'ler bis am Montag, da der Sonntag immer der Besuchstag bei den Gastfamilien ist.



auf dem Weg nach Oksbol/DK

Sonntag

So verschieden die Menschen im Norden wie auch im Süden sind, so verschieden gestaltet sich jeweils das Programm bei den Gastfamilien: Danach war die Rede vom Einkaufen, Baden, Velofahren, Segeln, Grillen, Dünenlaufen, Fussball, Badminton, Basketball, Leuchtturm, Faulenzen und Jacuzzi. Eines aber erlebten alle: Man fährt mit dem Auto an, nein auf den Strand, legt sein Badetuch neben das Auto, badet in der Nordsee und sucht Bernsteine – Alle WSCA'ler wurden zu Kenner der Bernsteinszene in Blavand.